



In farbenprächtiger Tracht: Fahnenmutter Ingrid Kumpfmüller mit den Festmädchen

Fotos: leb

Die Burgschützen feiern Fahnenweihe

TRADITION Der Wolfsegger Verein begeht sein Gründungsjubiläum mit mehreren kleinen Festlichkeiten. Im Rampenlicht stehen die 44 langjährigen Mitglieder.

WOLFSEGG. Den Auftakt zum Gründungsjubiläum bildete am Wochenende ein Ehrenabend im Vereinslokal. Nach einem Abendessen für die 120 Mitglieder wurden die 44 Gründungsmitglieder geehrt. Neun Burgschützen gehören dem Verein bereits seit zehn Jahren an und wurden dafür geehrt. Zudem verlieh die Vereinsspitze die Sportabzeichen.

Während eines bebilderten Rückblicks auf die Gründung und die vergangenen Jahre ließen die Mitglieder so manche Aktivität oder gesellige Anlässe Revue passieren. Beim Fahnenmutterbitten im April froh Ingrid Kumpfmüller mit ihren zehn Festmädchen, am vergangenen Jubiläumssonntag lachten die feschen Mädchen mit der Sonne um die Wette. Bereits um 6 Uhr morgens weckten die Böllerschützen, die ebenfalls zu der Wolfsegger Schützengesellschaft gehören, das Burgdorf mit einem Sternen-



Die Fahne wurde in der Christ-König-Kirche geweiht.

Foto: leb

LUFTPISTOLENTEAM IN DER BOL

► **Am Herzen** liegen den Burgschützen die Tradition des Schießsports und die Pflege der Geselligkeit.
 ► **Fünf Mannschaften** mit insgesamt 30 Schützen beteiligen sich am Schießbetrieb. Aushängeschild ist das Luftpisto-

lenteam, das sich in der Bezirksoberliga etabliert hat.

► **In der Dorfgemeinschaft** nimmt der junge Verein einen festen Platz ein.

► **Die Böllerschützen** bereichern mit ihren Schießeinlagen manches Fest.

schuss. Um 8 Uhr war es dann so weit: Die Jubiläumsschützen holten Schirmherr Wolfgang Pirzer am Rathaus ab. Mit der Blaskapelle an der Spitze marschierte der Zug zum Feuer-

wehrhaus, wo die Paten aus Steinsberg warteten. „Der Schützenverein Waldlust stand uns gerade während der Neugründung und in der Anfangszeit, hilfreich mit Rat und Tat zur Seite“,

sagte Schützenmeister Johann Kumpfmüller. „Und so ehrt es uns besonders, die Steinsberger Schützen bei unserer Fahnenweihe als Paten begrüßen zu können!“ Fahnenmutter Ingrid Kumpfmüller und die Festmädchen warteten am Schützenheim. Alle anderen Vereine fanden sich am Dorfplatz zum gemeinsamen Kirchenzug ein.

Während des feierlichen Gottesdienstes in der Christ-König-Kirche, zelebriert von Pater Anton, und musikalisch gestaltet von der Blaskapelle Wolfsegg und Organist Oskar Schwarz, wurde die neue Fahne der Burgschützen geweiht.

Fahnenmutter Ingrid Kumpfmüller und die Festmädchen brachten ihre Wünsche vor und hefteten die Bänder an die neue Fahne an. Nach dem Gottesdienst führte der Festzug durch das Dorf zum Berggasthof Kumpfmüller. Im Biergarten suchten sich die Festteilnehmer ein schattiges Plätzchen und die Wolfsegger Wirtshausmusikanten spielten zum Mittagessen zünftig auf.

Schützenmeister Johann Kumpfmüller begrüßte die Gäste zur weltlichen Feier und blickte nochmals auf die Gründung 2003 und die Aktivitäten der Schützen zurück. Die Schwarz Buam unterhielten bei traumhaften Wetter im Biergarten. (leb)